

heißen bei uns solche Leute, die im Hause dienen müssen? Hausdiener. Welche Arbeiten haben die zu verrichten? Sie müssen die Stuben fegen, Öfen heizen, Holz spalten, die Kleider reinigen, Wege gehen, das Vieh (Pferde) füttern und putzen usw. Manche von diesen Arbeiten hat wohl auch Joseph verrichten müssen. Wenn nun Potiphar einen Garten bei seinem Hause hatte, so gab es auch da viel zu tun. Was hat Joseph dort verrichten müssen? Graben, säen, pflanzen, gießen, jäten, ernten usw. Zu Hause brauchte er das nicht. Wie wird ihm anfangs die Arbeit geworden sein? Schwer. Aber er war sehr fleißig und ordentlich und strengte sich an. Wie verhielt er sich, wenn ihm etwas befohlen wurde? Er gehorchte. Was bekommen die Hausdiener für ihre Arbeit? Nahrung und Lohn. Aber die Sklaven bekamen keinen Lohn, sondern nur Nahrung. Was kann ein Knecht machen, wenn es ihm bei einem Herrn nicht mehr gefällt? Er kann fortgehen. Und der Sklave? Er darf nicht fortgehen. Sein Herr kann ihn auch schlagen. Wann werden wohl oft Sklaven geschlagen worden sein? Wenn sie nicht fleißig waren. Wie nennt man bei uns die Leute, die andere bei der Arbeit beaufsichtigen müssen? Aufseher. Wer schlug wohl die Sklaven? Die Aufseher. Ob Joseph auch geschlagen worden ist? Nein. Warum nicht? Er war ja immer fleißig. Und wenn er etwas besorgte, gelang ihm das immer sehr gut. (An Beispielen zu erläutern, etwa: Er pflanzte Bäume, und sie wuchsen sehr gut. Er pflanzte Gemüse, und es verwelkte nicht. Er fütterte das Vieh, und es blieb gesund und kräftig.) Woher kam das? Joseph war geschickt, ordentlich, pünktlich (Nachweis an Beispielen). Aber Joseph war nicht allein die Ursache. Der liebe Gott hatte ihn nicht verlassen. Er war auch in Ägypten bei ihm, freute sich über seinen Fleiß und gab Glück und Segen zu seiner Arbeit. Wer merkte das zuerst? Der Aufseher. Wem erzählte es dieser? Dem Herrn. Und der Herr? Der liebte nun den fleißigen Sklaven. Eines Tages starb der Aufseher, und Potiphar brauchte einen neuen Aufseher. Und wen nahm er wohl dazu? Joseph. Was brauchte Joseph nun nicht mehr zu tun? Welches war seine Aufgabe? Er mußte auf die Sklaven aufpassen. In dem Hause Potiphars waren ja viele Sklaven, und über diese alle setzte er ihn. Erzähle, wie Joseph ein Sklave war und dann ein Aufseher wurde!

Nun wurde Joseph ein Sklave bei Potiphar. Er mußte im Hause, im Hofe und Garten tüchtig arbeiten. Anfangs fiel ihm die Arbeit sehr schwer; aber er gab sich viel Mühe und war sehr fleißig. Alles, was er machte, gelang sehr gut; denn der liebe Gott war bei ihm. Als nun sein Herr sah, daß Joseph so geschickt und fleißig, so ordentlich und pünktlich war, hatte er ihn recht lieb. Und als er einen neuen Aufseher brauchte, nahm er den Joseph dazu. Nun brauchte Joseph nicht mehr so schwer zu arbeiten, sondern mußte auf alle Sklaven aufpassen.

Nun ging es Joseph gut. Er weinte und klagte nicht mehr. Sein Herr hatte ihn lieb, auch die Sklaven hatten ihn gern. Warum wohl? Weil er sie nicht immer schlug. Er freute sich über sein Glück und dankte dem lieben Gott. Aber sein Glück sollte nicht lange dauern. Nicht nur